

3 Kapazitätserweiterung – Schaffung neuer Infrastruktur

Nr.	LP	Zeitraum	Teilstrategie	Zuständigkeit Umsetzung
3.01	2	 	    	LIEmobil, ABI, ÖBB, Republik Österreich

Umsetzung des Projekts S-Bahn Liechtenstein inkl. Angebotserweiterung (30-Minuten-Takt, Railjet-Halt Nendeln) und damit verbundener Strassenprojekte

Der Ausbau des schienengebundenen ÖV-Angebotes ist eine wichtige Grundlage für die angestrebte Verlagerung eines Teils der Berufspendler auf den ÖV.

3.02	2	 	   	ABI, Gemeinde, ÖBB
------	---	---	---	--------------------

Niveaufreimachung ÖBB-Übergang Nendeln

Mit einem ca. 500m langen Strassenneubau nördlich des heutigen Niveauüberganges wird das ÖBB-Trasse mit einer Unterführung unterquert werden, sodass die Wartezeiten an den geschlossenen Schranken entfallen.

3.03	3	  	   	ABI, Gemeinde
------	---	---	---	---------------

Variantenprüfung zur Entlastung des Dorfzentrums von Schaan, insbesondere in Abhängigkeit der Realisierung der S-Bahn Liechtenstein

Die Realisierung der S-Bahn Liechtenstein bringt erweiterte Schrankenschliesszeiten mit sich, was wiederum zu einer Behinderung des MIV und des ÖV im Zentrum von Schaan führt. Um dieses Problem zu entschärfen, sollen mehrere Entlastungs- und Lösungsmöglichkeiten einer vertieften Prüfung unterzogen werden. Zu denken ist dabei an die Absenkung der Bahntrasse, die Absenkung der Strassen im Bereich der Strassen-Schienen-Querungen «im Bretscha» und bei der «Zollstrasse» oder die Realisierung einer Entlastungsstrasse als Weiterführung der Industriestrasse bis zur Zollstrasse.

3.04		 	 	ABI
------	--	---	---	-----

Prüfung neuer Verkehrssysteme zur Erschliessung des ganzen Landes als Ergänzung zur S-Bahn

Im Rahmen der langfristigen Umsetzung des Mobilitätskonzepts sollen insbesondere die Verkehrssysteme zur Kapazitätssteigerung des Nord-Südverkehrs und die Anbindung von Vaduz und des Oberlands sowie Gamprin-Bendern und Ruggell an die S-Bahn Liechtenstein vertieft geprüft werden. Erste Ansätze für mögliche Lösungen sind im [Kapitel 7 – Das Jahr 2030 und die Zeit danach](#) – dargestellt.

3.05		  	  	ABI
------	--	---	---	-----

Aktive Beobachtung von grenznahen Eisenbahninfrastrukturprojekten mit Einfluss auf Liechtenstein

Zukünftige Eisenbahnprojekte, wie bspw. die Nord- oder Südschleife in Buchs oder die Südeinfahrt in Feldkirch, können einen massgeblichen Einfluss auf das schienengebundene Mobilitätsangebot in Liechtenstein haben. Um die Interessen Liechtensteins aktiv einzubringen, werden die Entwicklungen unter anderem im Rahmen des trinationalen Lenkungsausschusses begleitet.

Nr.	LP	Zeitraum	Teilstrategie	Zuständigkeit Umsetzung
3.06	5	K M	    	ABI, ABS, Gemeinden

Realisierung des Industriebringers Vaduz-Triesen und Verlegung des Radwegs auf die Dammkrone

Mit der neuen Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen können die Berufspendler der Industrie Triesen den Autobahnanschluss Vaduz-Sevelen erreichen, ohne weitere Landstrassen sowie das Siedlungsgebiet zu belasten.

3.07	6	K M	  	ABI, Gemeinden, Kanton St. Gallen, ASTRA
------	---	-----	---	--

Rheinübergang Vaduz-Sevelen: Optimierung und Ausbau der Verkehrsknoten beim Rheinübergang

Im Zuge der Optimierung und des Ausbaus der Verkehrsknoten beim Rheinübergang Vaduz-Sevelen sollen die Verkehrsführung auf der Brücke, die verbesserte Anbindung des Anschlusses zum Industriebringer Vaduz-Triesen sowie die Optimierung der Verkehrsführung der Zollstrasse inklusive Anbindung des geplanten Landesspitals im Zentrum stehen.

3.08	4	K		ABI, Gemeinde, Kanton St. Gallen
------	---	---	---	----------------------------------

Langsamverkehrsbrücke Bendern-Haag

Für die optimale Anbindung des Langsamverkehrs an das Langsamverkehrsnetz soll eine neue Brücke für den Fuss- und Radverkehr erstellt werden. Dies führt zu einer Entflechtung der Verkehrsteilnehmer. Je nach Zeitplan für den Ersatz der Stassenbrücken könnten die frei werdenden Radspuren mittelfristig für eine zusätzliche Verkehrspur genutzt werden.

3.09	4	K M L	   	ABI, Gemeinden, Kanton St. Gallen, ASTRA
------	---	-------	---	--

Rheinbrücke Bendern-Haag: Optimierung bzw. Ersatz der bestehenden Brücke

Die heutige Brücke lässt aus statischen Gründen keine Fahrbahnverbreiterung zu. Langfristig ist deshalb ein Ersatz der Strassenbrücke unumgänglich. Der Zeitpunkt eines Neubaus ist mit der Optimierung des Verkehrsknotens Gamprin/Bendern und den Massnahmen auf der Schweizer Seite abzustimmen. Nach Realisierung der Langsamverkehrsbrücke (**Massnahme 3.08**) könnte für die Zeit bis zum Ersatz der Strassenbrücke anstelle der frei werdenden Radstreifen eine zusätzliche Fahrbahn angeboten werden.

3.10	4	K M L	    	ABI, Gemeinden, Kanton St. Gallen, ASTRA
------	---	-------	---	--

Verkehrslösung Bendern: Neugestaltung und Optimierung der Verkehrsknoten in Bendern

Die bestehende Verkehrsführung in Bendern genügt den heutigen Ansprüchen aller Verkehrsteilnehmer nicht mehr. Basierend auf den Arbeiten der Plattform Entwicklungskonzept Liechtensteiner Unterland und Schaan soll das Verkehrssystem bedürfnisgerecht und unter Berücksichtigung des Ersatzbaus der Rheinbrücke Bendern-Haag und der Vorlandbrücke (**Massnahme 3.09**) neu konzipiert werden. Hierbei soll zusammen mit der Standortgemeinde der zukünftige Mobilitätskorridor für alle Verkehrsteilnehmer festgelegt und in der Folge schrittweise realisiert werden.

Nr.	LP	Zeitraum	Teilstrategie	Zuständigkeit Umsetzung
3.11	7	 		ABI, Gemeinden, Kanton St. Gallen

Prüfung der Realisierung von weiteren Langsamverkehrsbrücken in Ruggell, Triesen und Balzers

Im Zuge der Prüfung der Lage allfälliger neuer Langsamverkehrsbrücken über den Rhein (Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein) wurden im Liechtensteiner Unterland an der Lage der heutigen MIV-Brücken in Bendern (siehe 3.07) und Ruggell sowie zwischen Triesen und Balzers entsprechende LV-Brücken diskutiert. Die Notwendigkeit, Realisierbarkeit und Kosten von weiteren LV-Brücken in Ruggell, Triesen und Balzers sollen in Zusammenarbeit mit den Liechtensteiner Gemeinden sowie dem Kanton St. Gallen und den betroffenen Gemeinden auf der Schweizer Seite geprüft werden.

3.12		  	ABI, Gemeinde
------	---	---	---------------

Ruggell Rheinstrasse, Einmündung Industriestrasse (Industriekreisel)

Durch den Industriekreisel Ruggell kann das Industriegebiet Ruggell vom Rheinübergang und der Autobahn einfacher erreicht werden. Zudem ist eine bessere Entflechtung der Verkehrsteilnehmer möglich.

3.13	 	   	ABI, Gemeinde
------	---	---	---------------

Prüfung Nutzen, Notwendigkeit und Realisierbarkeit einer Verlegung der Vorarlbergerstrasse in Schaanwald

Um die Wohngebiete entlang der Vorarlbergerstrasse vom Durchgangsverkehr zu entlasten, ist eine Verlegung der Vorarlbergerstrasse auf die Talseite der ÖBB-Trasse näher zu prüfen.

3.14	 	   	ABI, Gemeinden
------	---	---	----------------

Prüfung Nutzen, Notwendigkeit und Realisierbarkeit einer Entlastungsstrasse Schaan-Vaduz

Um die Siedlungsgebiete vom Durchgangsverkehr zu entlasten, sind Umfahrungsmöglichkeiten zu prüfen. Die im Landesrichtplan enthaltene Variante soll näher geprüft werden.

3.15	10	  	   	ABI
------	----	---	---	-----

Sicherung des Mobilitätsraums entlang der Landstrassen

Die Platzverhältnisse auf den Hauptverkehrsachsen, insbesondere im Bereich der Ortsdurchfahrten, sind beschränkt und genügen den heutigen und zukünftigen Mobilitätsansprüchen nicht. Für sämtliche Landstrassen sind die Mobilitätskorridore festzulegen und zu sichern. Bei der Definition der notwendigen Korridorbreiten sind die Bedürfnisse des MIV, des ÖV (separate Busspur), des Langsamverkehrs (Fusswege, Radwege und Koexistenz) sowie die Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung der Ortskerne zu berücksichtigen.

Nr.	LP	Zeitraum	Teilstrategie	Zuständigkeit Umsetzung
3.16	9	(M)	(Haus) (Bus) (Auto) (Bicycle) (Zug)	ABI, AJU

Abholen des politischen Willens zur Revision des Expropriationsrechts von 1887 mit Fokus auf eine vereinfachte und klar geregelte Enteignung zur Ermöglichung von Projekten im öffentlichen Interesse

Ausbauten von Verkehrsinfrastrukturen benötigen Grund. Dieser ist oftmals nicht im Eigentum der öffentlichen Hand. Besteht kein Wille, den eigenen Grund der öffentlichen Hand zu verkaufen, kann das Verkehrsinfrastrukturprojekt nur unter erschwerten Bedingungen realisiert werden. Dem öffentlichen Interesse soll mehr Gewicht beimessen werden, weshalb – wenn der politische Wille vorhanden ist – das Verfahren über die Enteignung anhand von Beispielen aus den Nachbarstaaten revidiert werden soll.

3.17	9	(K) (M)	(Bus) (Auto) (Zug)	ABI, AJU
------	---	---------	--------------------	----------

Überprüfung der zur Realisierung von Infrastrukturmassnahmen benötigten Gesetzgebung mit dem Ziel, das Verfahren für die Umsetzung von Projekten im öffentlichen Interesse zu beschleunigen

Die Erfahrung zeigt, dass die Verfahren zur Realisierung von Infrastrukturmassnahmen, insbesondere im Verkehrsbereich, teilweise langwierig und wenig effizient sind. Um Projekte im öffentlichen Interesse schneller realisieren zu können, bedarf es einer Überprüfung der Gesetzgebung in diesem Bereich.

3.18		(M) (L)	(Bus) (Auto) (Zug)	Gemeinden, ABI
------	--	---------	--------------------	----------------

Prüfung von Tunnellösungen im Liechtensteiner Unterland

Der Transitverkehr Österreich-Schweiz durchquert das Liechtensteiner Unterland und die dort liegenden Siedlungen. Es sollen Lage, Machbarkeit, Kosten und Nutzen von allfälligen Tunnellösungen untersucht werden, um eine Entscheidungsgrundlage bezüglich der Weiterverfolgung derartiger Projekte verfügbar zu haben.